



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Fraunstein, Dambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 98.

Freitag, den 26. April 1912.

27. Jahrgang.

Amthlicher Teil.

Bekanntmachung.

Die Abfuhr des in den städtischen, zwischen der Pfaffen- und Platterstraße gelegenen Waldungen erzeugten Holzes wird vom 15. April d. J. ab bis auf Weiteres verboten. Zuwiderhandelnde müssen zur Anzeige gebracht werden.

Wiesbaden, den 2. April 1912.

34568
Ausweis aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

1. Kindern unter 10 Jahren ohne Begleitung erwachsener Personen, und Kinderwärtinnen, die sich in Ausübung ihres Berufs befinden, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnenanlage und der Trinkhalle dafelbst untersagt.
2. Personen in unsauberer Kleidung, ferner solchen Personen, welche Körbe oder Traglasten tragen, welche Art mit sich führen, ist der Aufenthalt in der Kochbrunnenanlage und Trinkhalle, sowie der Durchgang durch die Anlage nicht gestattet.
3. In der Zeit vom 1. April bis 1. November ist das Rauchen in der Kochbrunnenanlage bis 9 Uhr vormittags verboten.
4. Das Mitbringen von Hunden in die Kochbrunnenanlage und Trinkhalle ist verboten.
5. Während der Brunnenkonzerte darf die Verbindungstraße zwischen Tannstraße und Franzplatz mit Fußverkehr jeder Art nur im Schritt besetzt werden.

Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 10. April 1912. 34579
Der Magistrat.

Ausweis aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.
1. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Diensthofen oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Rubebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder „Kochbrunnen“ tragen, untersagt.
Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 10. April 1912. 34580
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In dem städtischen Bestium „Schöne Aussicht Nr. 18“ ist eine im Gartenhaus 1. Stock belegene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Kammer und 1 Kellerraum vom 1. Oktober 1912 ab neu zu vermieten.
Nähere Auskunft wird in den Vormittagsdienststunden im Rathaus auf Zimmer Nr. 44 erteilt.
Wiesbaden, den 10. Februar 1912.
34585
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nassauischer Zentralwaisenfonds.
Wirtsliche Stiftung für arme Waisen.
Im Sommer d. J. gelangen die Zinsen des Wirtslichen Stiftungskapitals von 20.000 M aus dem Rechnungsjahre 1909 und 1911 im Betrage von je 800 M zur Verteilung.
Nach dem Testament des verstorbenen Landesdirektors a. D. Wirts sollen die Zinsen einer gering bemittelten Person (männlichen oder weiblichen Geschlechts), die früher zur Rechnung des Zentralwaisenfonds verwendet worden ist und die sich seit Entlassung aus der Waisenverforgung nicht unadelhaft betragen hat, frühestens fünf Jahre nach der Entlassung als Ausstattungs- oder zur Gründung einer bürgerlichen Niederlassung angewendet werden.
Die an den Landeshauptmann zu Wiesbaden zu richtenden Bewerbungen müssen Angaben enthalten:
1. über den bisherigen Lebenslauf des Bewerbers oder der Bewerberin, namentlich seit Entlassung aus der Waisenverforgung;
2. über deren dermalige Beschäftigung;
3. über die geplante Verwendung der erhaltenen Summe im Sinne der Stiftung.
Ihnen sind amtliche Bescheinigungen über die seitiger Beschäftigung und Führung der Bewerber und Bewerberinnen, sowie Zeugnisse der seitiger, insbesondere des letzten Arbeitgeber beizufügen.
Ich erlaube um Bewerbungen mit dem Hinweis, daß nur solche, die vor dem 1. Juni 1912 eingehen, berücksichtigt werden können.
Wiesbaden, den 15. April 1912.
34602
Der Landeshauptmann.

Bekanntmachung.

Auf dem Nordfriedhof und auf dem alten Friedhof an der Platterstraße befinden sich bei vielen Grabstätten die Einfriedigungen, welche v. v. nicht in ordnungsmäßigem Zustande.
Die Besitzer dieser Grabstätten werden hiermit aufgefordert, diese Abstände bis zum 1. Mai d. J. abzustellen.
Sollte dieser Aufforderung nicht nachgekommen werden, so wird die Friedhofsdeputation von dem 1. Mai d. J. an die Friedhofs-Ordnung vom 20. Mai 1908 zutreffenden Rechte Gebrauch machen und die Grabstätten oder umgestürzten Denkmäler auf Kosten der Besitzer entfernen lassen.
Wiesbaden, den 23. April 1912. 34604
Die Friedhofs-Deputation.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.
Wiesbaden, den 27. März 1912.
34772
Städt. Marktamt.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis zum 15. März 1912 einschließlich verfallenen und am 15. und 16. April versteigerten Pfändern Nr. 36 436 bis 44 000 kann gegen Rückgabe der Pfandscheine bei der städt. Leihbankstelle in Empfang genommen werden. Die bis zum 16. April 1912 nicht erhobenen Gelder sollen der Leihbankstelle anbeim.
Ferner bringen wir wiederholt zur Kenntnis, daß Verlängerungen der Pfandscheine nur noch bis zu dem auf dem Pfandschein vermerkten Verfalltag stattfinden.
Wiesbaden, den 23. April 1912.
34603
Städt. Leihbank-Deputation.

Bekanntmachung.

Die städtische öffentliche Leihwagen in der Schwalbacherstraße wird werktäglich in der Zeit vom 16. März bis einschl. 15. September von 6 bis 12 Uhr vormittags sowie von 1 bis 7 Uhr nachmittags und vom 16. September bis einschl. 15. März ununterbrochen von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags in Betrieb gehalten.
Wiesbaden, den 18. April 1912.
34773
Städt. Marktamt.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Verfertigung von etwa 15 lhm. gemauerten eingelegten Kanal des Profils 140/70 cm., sowie etwa 375 lhm. des Profils 125/70 cm., einschließlich Sonderbauten in der Bingerstraße in Sonnenberg, vom Parkweg bis zum Grundstück Bingerstraße Nr. 33, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 50 M (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.
Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift verbriefene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 7. Mai 1912, vormittags 10 Uhr, im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingezeichneten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 14 Tage.
Wiesbaden, den 24. April 1912.
34776
Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten zur Verfertigung von etwa 50 lhm. Steinengroßkanal von 30 cm. lichter Weite, einschließlich Sonderbauten, in der Schillerstraße in Sonnenberg, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 50 M (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.
Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift verbriefene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 7. Mai 1912, vormittags 10 Uhr, im Rathaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingezeichneten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 14 Tage.
Wiesbaden, den 24. April 1912.
34776
Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

In der Gochstraße zwischen Moritz- und Drankstraße soll nach Mitte April d. J. mit dem Umbau des nördlichen Gehweges in Gochstraße angefangen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnebe, das städtische Kanalnetz oder die Hauptwasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.
Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßenden werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, 2. April 1912.
34775
Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

In der Parkstraße zwischen Bodenseestraße und Raststraße soll im Juli d. J. mit dem Umbau der Fahrbahn und der Gehwege in Teermafadam bzw. Pflasterflaster begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnebe, das städtische Kanalnetz, oder die Hauptwasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.
Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßenden werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 15. April 1912.
34775
Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Planierungsarbeiten für die Straße im Pausenloshaus zwischen dem ehemaligen Konzertplatz und der Schönen Aussicht (rd. 2400 Kubikmeter Bodenbewegung) sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.
Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 53 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einreichung von 1 M (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum Dienstag, den 30. April besichtigt werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift verbriefene Angebote sind nach Einreichung der Arbeitspläne gemäß den Verdingungsvorschriften spätestens bis

Mittwoch, den 1. Mai 1912, vormittags 12 Uhr, im Rathaus Zimmer Nr. 53 einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.
Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingezeichneten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.
Zuschlagsfrist: 21 Tage.
Wiesbaden, den 20. April 1912.
34775
Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

In der Tretenstraße zwischen Villa Kupperberg und Hörterhaus soll im Monat Juli d. J. mit dem Umbau der Fahrbahn in Teerbeton begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kabelnebe, das städtische Kanalnetz oder die Hauptwasser- und Gasleitung fertiggestellt sein.
Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßenden werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundstückseigentümer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.
Wiesbaden, den 24. April 1912.
34775
Städtisches Straßenbauamt.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichnis der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 29. April 1912 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können. Die mit einem * versehenen Schriften sind der Landesbibliothek vom Nassauischen Altertumsverein überwiesen.

Jahrbuch d. Freien Deutschen Hochstifts 1910. Frankfurt a. M. o. J.
Zentralblatt für Bibliothekswesen. Jahrgang 28. Leipzig 1911.
Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Jahrgang 12. Leipzig 1911.
Katalog der Bibliothek des Freiherrn E. Marschall von Ostein. Bd. 1-3. Bamberg 1911. Gesch. v. d. Königl. Bibliothek zu Bamberg.
Becker, W. M., Das erste halbe Jahrhundert der hessen-darmstädtischen Landesuniversität. Gießen 1907.
Jugendpflege. Alte und neue Wege zur Förderung unserer schulentlassenen Jugend. Jena 1912.
Meyer, Gertrud, Volkstänze. Berlin 1909. Gesch. von Herrn Hofrat Dr. Spielmann.
Last, E., Die realistische und idealistische Weltanschauung, entwickelt an Kants Idealität von Zeit u. Raum. Leipzig 1884. Gesch. v. Herrn Dr. Witkowski.
Studien zur deutschen Kunstgeschichte. Bd. 146. Strassburg 1911.
Male, E., L'art religieux du 13. siècle en France. Paris 1898.
Onze Kunst. Deel 19. Amsterdam 1911.
Archiv für Eisenbahnwesen. Jahrg. 34. Berlin 1911. Gesch. v. Kgl. Preuss. Ministerium für Öffentl. Arbeiten zu Berlin.
Diehl u. Mombach, Ausgewählte Lesestücke zum Studium der politischen Oekonomie. Bd. 1 u. 2. Karlsruhe 1910. Gesch. von Herrn Prof. Dr. Liesegang.
Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft. Jahrg. 35. Leipzig 1911.
Kleefeld, K., Deutsche Bürgerkunde. Leipzig 1911.
Archiv (Seufferts) für Entscheidungen der obersten Gerichte. Bd. 66. München 1911.
Molitor, E., Die Stünde der Freien in Westfalen und der Sachsen. Münster 1910.
Preussische Gesetzssammlung 1911.
Berlin o. J.
Rotermund, G., Kommentar zum Militärstrafgesetzbuch f. d. Deutsche Reich. A. 2. Hannover 1911.
Ochylarz, K. v., Lehrbuch der Institutionen des Römischen Rechts. A. 5. Wien 1902. Gesch. von einem Ungenannten.
Mitteilungen über römische Funde in Hedernheim. Teil V. Frankfurt a. M. 1911.
Peter, H., Wahrheit und Kunst. Geschichtsschreibung und Plagiat im klassischen Altertum. Leipzig 1911.
Gelzer, Matthias, Studien zur Byzantinischen Verwaltung Ägyptens. Leipzig 1909.
Virchow, Das Grabfeld von Kobari Atlas. Berlin 1883.
Hoernes, M., Kultur der Urzeit. Bd. 1-3. Leipzig 1912.
Wellstein, G., Die Clatersiemerabtei Marienstatt. Marienstatt 1907.
Peez, A. v., England und der Kontinent. Ausgabe 4. Wien 1910.
Renner, A., Bau und Geschichte der Stadtkirche zu Gengen. Esslingen 1909.

Holtze, F., Geschichte der Mark Brandenburg. Tübingen 1912.
Fritz, J., Ander theil D. Johann Fausts Historien etc. Halle 1910.
Heigel, K. T., Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Grossen bis zur Auflösung des alten Reichs. Bd. 2. Stuttgart 1911.
Fischer, M., Limburg a. d. Lahn. Limburg a. d. L. 1912.
Dietterle, J. A., Burkhaldswalde. Dresden 1900.
Gähgans, P., Die Beziehungen zwischen Brandenburg und Pommern unter Kurfürst Friedrich II. Altenburg 1890.
Bazin, René, Les italiens d'aujourd'hui. Paris 1894. Gesch. von einem Ungenannten.
Peez, A. v., Die gelbe Gefahr in der Geschichte Europas. Wien 1911.
Roese, K., Lebende Spinnstublieder. Berlin 1911.
Landau, J., Nordlandfahrt. Berlin 1896. Gesch. von einem Ungenannten.
Partsch, J., Schlesien. Eine Landeskunde für das deutsche Volk. Band 2. Breslau 1911.
Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes' Geographischer Anstalt. Jahrg. 57. Band 1 u. 2. Gotha 1911.
Hennig, R., Elisa Radziwill. Ein Leben in Liebe und in Leid. Aufl. 2. Berlin 1912.
Schottenloher, K., Jakob Ziegler. Ein Gelehrtenleben aus der Zeit des Humanismus und der Reformation. Münster 1910.
Clemen, Karl, Paulus. Bd. 1 u. 2. Gießen 1904.
Gastrow, P., Joh. Salomo Semler. Gießen 1905.
Herrmann, A., Der Aufstieg Napoleons. Berlin 1912.
Graf Stillfried-Aleántara u. R. Kugler, Friedrich der Grosse, König von Preussen. Leipzig o. J. Gesch. von Herrn Hofrat Spielmann.
Csastanhoro, M. de., Die Heldentaten des Dom Christoph da Game in Abessinien. Uebersetzt v. E. Lüttmann. Berlin 1907.
Reuss, E., Briefwechsel mit Karl Heinrich Graf. Herausg. v. K. Bodde u. H. J. Holtzmann. Gießen 1904.
Wagner, J., Von der kurhessischen Garde. Kassel 1912. Gesch. vom Verfasser.
Tanera, Karl, Ernste und heitere Erinnerungen eines Ordanzoffiziers in dem Jahre 1870-71. München 1908.
Matthias, A., Meine Kriegserinnerungen. Blätter aus der Wehrzeit von Kaiser und Reich. München 1912.
Aly, Ed., Liebe will keine Meisterin. Leipzig 1897. Gesch. von Herrn Buchbindermeister Horn.
Dahn, F., Freigundis. A. 8. Leipzig 1911.
Victor, W., Deutsches Aussprachewörterbuch. Leipzig 1912.
Kauffmann, F., Geschichte der schwäbischen Mundart im Mittelalter und in der Neuzeit. Strassburg 1890.
Wilde, O., De Profundis. Neue deutsche Ausgabe von Meyerfeld. Berlin 1909.
Strindberg, Werke. Abt. 3. Bd. 8. München 1909.
Naturwissenschaftliche Rundschau. Jahrg. 26. Braunschweig 1911.
Annalen der Physik. Beiblätter Bd. 35. Leipzig 1911.
Heiberg, J. L., Naturwissenschaften und Mathematik im klassischen Altertum. Leipzig 1912.
Voigt, A., Deutsches Vogelleben. Leipzig 1908. Gesch. von Herrn Hofrat Dr. Spielmann.
Beihette zum Tropenpflanzer. Band 12. Berlin 1911. Gesch. von Herrn Rechtsanwalt Dr. Gessert.
Silva, Illustrierte Forstzeitung. Jahrg. 4. Darmstadt 1911. Gesch. vom Verlag Silva zu Darmstadt.
Zeitschrift f. Architektur und Ingenieurwesen. Bd. 57. Wiesbaden O. W. Kreidel 1911.
Haeder, H., Konstruieren und Rechnen. A. 5. Bd. 1 u. 2. Wiesbaden, O. Haeder 1912.
Berichte d. Aerztlichen Zentralkomitees f. ärztliche Studienreisen. Bd. 11. Berlin 1911. Gesch. von Herrn Sanitätsrat Dr. Laquer.
Löwenthal, S., Grundlagen der Radiumtherapie und der biologischen Radiumforschung. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1912.
Jahreskurse für ärztliche Fortbildung. Jahrg. 1910 u. 1911. München 1910 u. 1911.
Trautmann G., Die Krankheiten der Mundhöhle und der oberen Luftwege. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1911.
Zeitschrift (Hoppe-Seyler) für physiologische Chemie. Bd. 75. Strassburg 1911.
Knaur, G., Winke für den ärztlichen Weg aus zwanzigjähriger Erfahrung. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1912.
Hippus, A., Der Kinderarzt als Erzieher. München 1909. Gesch. vom Verfasser.
Mayrhofer, B., Die Praxis der Zahnextraktion einschließlich der örtlichen Schmerzbehandlung. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1911.
Zeitschrift für Krankenpflege etc. Jahrgang 33. Berlin 1911.
Therapeutische Monatshefte. Jahrgang 25. Berlin 1911.
Therapie d. Gegenwart. Jahrg. 50. Berlin 1909. Gesch. von Herrn Sanitätsrat Dr. Altdorfer.
Deutsche zahnärztliche Wochen-schrift. Jahrg. 14. Berlin 1911.
Aerztliche Sachverständigen-Zeitung. Jahrg. 1911. Berlin 1911.
Anatomische Hefte. Abt. 1. Hef 132 bis 134. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1911.
Archiv für Schiffs- und Tropenhygiene. Bd. 13-15. Leipzig 1909-1911. Gesch. von der Ortsgruppe Wiesbaden des deutschen Kolonialvereins.
Rubner, Gruber u. Ticker, Handbuch der Hygiene. Band 1. Leipzig 1911.
Bericht der ophthalmologischen Gesellschaft. 37. Versammlung. Wiesbaden, J. F. Bergmann 1912.